

Inhalt dieses Newsletters:

- Neue Unternehmensstruktur und neue Mitarbeiter**
- Aktuelle Projekte**
- Neue Studien und Veröffentlichungen**
- Aktuelle Veranstaltungen**

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit diesem Newsletter möchten wir Ihnen als neues Unternehmender AFC Consulting Group vorstellen. Mit der Neugründung der AFC Public Services GmbH haben wir uns auch personell verstärkt. Herr Dr. Arno Becker, ein Spezialist für Politikfolgenabschätzung, unterstützt uns seit November 2011. Selbstverständlich wollen wir Ihnen auch die neuesten Studien und Projekte vorstellen.

Mit freundlichen Grüßen
Ihre
AFC Public Services GmbH

Neue Unternehmensstruktur und neue Mitarbeiter**AFC Consulting Group erweitert Geschäftstätigkeit**

Die Bonner AFC Consulting Group richtet ihre Managementberatungen entsprechend der sich verändernden Marktbedingungen neu aus. Die Geschäftsbereiche Strategie-, Organisations- und Personalberatung für die Agrar- und Ernährungswirtschaft sowie Krisen- und Risikomanagement wird zukünftig durch den Bereich Behördenmanagement erweitert.

Hauptbetätigungsfelder der neugegründeten AFC Public Services GmbH sind Beratungsleistungen für den öffentlichen Sektor in den Arbeitsgebieten Agrar, Ernährung, Forsten, Umwelt- und Verbraucherschutz. Als geschäftsführender Gesellschafter wird Dr. Christoph Kliebisch, der seit 2002 der AFC-Gruppe angehört, das Tochterunternehmen leiten. Gemeinsamer Standort der AFC-Unternehmen wird auch in Zukunft Bonn sein.

[|zum Seitenanfang|](#)

Neuer Mitarbeiter Dr. Arno Becker - Consultant

Pünktlich zum Start der AFC Public Services GmbH wurde das Team aufgestockt. Seit dem 01. November 2011 unterstützt Dr. Arno Becker als Consultant die AFC Public Services. Dr. Becker studierte Agrarwissenschaft im Schwerpunkt Wirtschafts- und Sozialwissenschaften an der Landwirtschaftlichen Fakultät der

Universität Bonn und promovierte im Sommer 2011 am Bonner Lehrstuhl für Wirtschafts- und Agrarpolitik. In seiner Dissertation beschäftigte er sich mit den Einflüssen europäischer Biokraftstoffpolitiken auf die globalen Agrarmärkte. Vordem Eintritt in die AFC arbeitete Herr Dr. Becker als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Lebensmittel- und Ressourcenökonomik der Universität Bonn und war als selbständiger Berater bereits für nationale und internationale Institutionen des Agrar- und Ernährungssektors tätig. Herr Dr. Becker verfügt über ein Team insbesondere durch seine Kenntnisse im Bereich der Politikfolgenabschätzung und -evaluation sowie durch seine Marktkenntnisse im Bereich der Agrarrohstoffmärkte, nachwachsenden Rohstoffe und erneuerbaren Energien.

Dr. Arno Becker
Consultant
AFC Public Services GmbH



[|zum Seitenanfang|](#)

Aktuelle Projekte**Evaluation des europäischen Schulobstprogramms**

Für die Generaldirektion Landwirtschaft und ländliche Entwicklung der Europäischen Kommission (DG-AGRI) führt die AFC Public Services in Kooperation mit der COCONCEPT Marketingagentur aus Luxemburg die Evaluation des europäischen Schulobstprogramms durch. Das Evaluationsprojekt hat eine Laufzeit von 7 Monaten und startete am 11. November 2011. Das Europäische Schulobstprogramm

isteinegemeinsameInitiative derGeneraldirektionenLandwirtschaft(AGRI),Gesundheit(SANCO), Erziehung(EAC)undForschung(RTD),wobeidasDG-AGRIdasFinanzierungsbudgetvonderzeit90 MillionenEurozu100%stellt.HintergrunddesProgrammsistdieTatsache,dassinvieleneuropäischen MitgliedsländerneinkontinuierlicherRückgangdes KonsumsvonfrischenObstundGemüseunddamit einhergehendeindeutlichgesunkenerPro-KopfVerbrauchanObstundGemüsezu beobachtenist. DasSchulobstprogramm,welchesalsKernmaßnahme die kostenloseBereitstellungvonObstund GemüseinSchulenbeinhaltet,solldiesemTrend entgegenwirken.Hierbeisollendie Ernährungsgewohnheiten von jungen Menschen positiv beeinflusst werden,nachMöglichkeitineinem Alter,indemeinePrägungnochzielführenderreichert werdenkann.NebendemZieleinesverbesserten ErnährungsverhaltensunddamiteinesbesserenGesundheitszustandesvonKindern, HeranwachsendenundlangfristigauchErwachsenen,ist dasProgrammimRahmenderGemeinsamen AgrarpolitikauchalsabsatzförderndeMaßnahme für denBereichObstundGemüse zusehen.Seitdem Schuljahr2009/2010könnendieeuropäischen MitgliedsländereineTeilnahmebeiderKommission beantragen.DieAnträge müssen dabeieineStrategie beschreibungbeinhalten,welcheinsbesondere eineBeschreibungdernationalenKofinanzierung, der pädagogischenBegleitmaßnahmen sowie der kontinuierlichen nationalen Monitoring- und Evaluationsmaßnahmen wiedergibt.Dieeuropäische Förderzuwendung,dieantragsspezifischzwischen50% und75%derGesamtkostendeckt,kann dann dazuverwendetwerdenObstundGemüsekostenfreian KinderinSchulenabzugeben.

Mit derBeauftragungdesBieterkonsortiumsAFC/CO CONCEPTkommtdieEuropäischeKommission derVerpflichtungnach,nachAblaufeinerLaufzeit von dreiSchuljahren(2009/2010,2010/2011, 2011/2012)eineEvaluationdurchzuführen, dieüber dieVerlängerungundevtl.Anpassungder Maßnahmeentscheidet.DieEvaluationbeinhaltetim Wesentlichen3Arbeitsschritte:Einetheoretische AnalysedesPolitikinstrumentes, dieexplizitdie zugrundeliegendeInterventionslogikbeschreibt,dabei denZusammenhangzwischenInputundgewünschtemOutput derMaßnahmeherstelltunddadurch dasAbleiten vonErfolgsindikatoren zulässt,die zurBewertungderRelevanz, Effektivität, Effizienz und Kohärenz derMaßnahmeherangezogen werden können.Der zweite Schritt beinhaltet eine BeschreibungdesGesundheitszustandesundErnährungsverhaltensindenteilnehmenden Mitgliedsländern vordemStartderMaßnahme(Baseline) sowieeineStatusQuoErfassungderderzeitig implementierten nationalen Programme.Der dritte Arbeitsschritt stellt den Kern der Analyse dar, indem für 10 ausgewählte Mitgliedsländer spezifische Evaluationsfragen beantwortet werden, die im Detail die oben genannten Kriterien ansprechen. Durch drei zusätzliche Fallstudien wird zudem die Ausgestaltung der Maßnahmen charakteristika, „Begleitmaßnahmen“, „Kofinanzierung“ und „Verwaltungsaufwand“ in ausgewählten Mitgliedsländern untersucht. Neben MethodenderSekundäranalyse, die auf nationalen Monitoring- und Evaluationsberichten basieren, werden weiterführend MethodenderPrimäranalyse angewandt, die vor allem auf Experteninterviews mit nationalen „Control points“, wie Ministerien und Evaluationsstellen, aber auch auf Interviews mit teilnehmenden Schulleitern und Eltern basieren.

Im Juni 2012 wird die AFC Public Services der Europäischen Kommission den Evaluationsbericht vorlegen.

[|zum Seitenanfang |](#)

Untersuchung der Landesaufgaben beider Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen

Es ist gängige Praxis: Aufgaben werden vom Staat an nachgeordnete Behörden oder Selbstverwaltungsorganisationen übertragen. Zur letztgenannten gehört die Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen. Sie ist aus dem Staatshaushalt ausgegliedert, erfüllt jedoch auch öffentliche Aufgaben und kann zu diesem Zweck

Abgaben erheben. Sie nimmt darüber hinaus an der mittelbaren Staatsverwaltung teil, indem sie als Landesbeauftragte hoheitliche Aufgaben in Form von sogenannten Landesaufgaben wahrnimmt.

Vordem Hintergrund perspektivisch steigender Kosten beider Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen und damit zunehmender durch das Land zu tragender Verwaltungskosten erstattungen wurden im Rahmen eines Reorganisationsmandats die Landesaufgaben einer Aufgabenkritischen Prüfung unterzogen. Hierbei wurden insbesondere folgende Fragen komplexer in einer vertieften Untersuchung unterzogen:

- Auf die Wahrnehmung welcher Aufgaben ließe sich in Zukunft verzichten?
- Welche Aufgaben ließe sich in der Aufgabenwahrnehmung reduzieren (veränderte Qualität, Quantität, Intensität)?
- Welche Aufgaben ließe sich auf welche Weise effizienter und damit kostengünstiger wahrnehmen?
- In welchem Umfang ließe sich dadurch Einsparungen erzielen?

[|zum Seitenanfang |](#)

Tiefenanalyse Cluster Ernährungswirtschaft Brandenburg

Dr. Volker Ebert
Consultant
AFC Public Services GmbH



Clusterinitiativensindmittlerweileeinweitverbr eitetesInstrumentderWirtschaftsförderung;esgibt
kaumeineRegioninEuropa,dienichtVernetzung undgemeinsameForschungsaktivitätenvon
Unternehmen,Universitäten,Forschungseinrichtungen undandereInstitutioneneineinerspezifischen
BrancheodereinbestimmtenTechnologiefeldunter stützt.DasLandBrandenburgentwickeltderzeit
dasbisherigeKonzeptderBranchenkompetenzfelderz ueinerClusterstrategieweiter.Aufder
GrundlagedesPrinzips"Stärkenstärken"solldieW irtschaftsförderungaufprofilbildendeBranchenund
Kompetenzfelderfokussiertwerden.Dazuzähltauch dieErnährungswirtschaft,dieinBrandenburg
einenbedeutendenStellenwerteinnimmt.

FürdenAuf-undAusbaudeslandesspezifischenClus tererstellt dieAFCPublicServicesimAuftragder
ZukunftsagenturBrandenburgGmbHaktuelleineTiefe nanalsederbrandenburgischen
Ernährungswirtschaft.Siedientzumeinendazu,die SituationderclusterrelevantenAkteureim
AllgemeinensowiedereinzelnenWertschöpfungskette nderErnährungswirtschaftimSpeziellen
detailliertdarzulegen.DabeiwerdenUnternehmensst rukturen,Standortbedingungen,
Internationalisierungsentwicklungenu.ä.m.untersuc ht.Zumanderenschließt dieBetrachtungauchdie
regionaleWissenschafts-undHochschullandschaftmi tein,umnebenbestehendenKontaktenund
VernetzungenauchpotentielleAnknüpfungspunktezwi schenWirtschaftundForschungaufzudecken.
AufGrundlagederermitteltenInformationenwirddi eAFCStärkenundSchwächen sowieChancenund
RisikenfürdasClusterErnährungswirtschaftBrande nburganalysieren.

[|zumSeitenanfang |](#)

AnsiedlungskampagneErnährungswirtschaftfürdenWirtschftsstandortMecklenburg-Vorpommern

DieAFCConsultingGroupunterstützt die
WirtschaftsförderungsgesellschaftInvestin
Mecklenburg-VorpommernGmbHinihren
Beratungsaktivitäten.Dafürwerden
investitionsinteressierteUnternehmender
Ernährungswirtschaftüberdie
Standortvorteileundeventuelle
Fördermöglichkeiteninformiert.



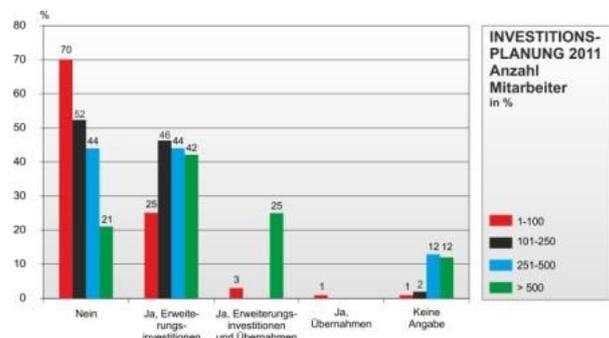
PlanenauchSieInvestitionenfürdaskommendeJahr undinteressierensichfürdenStandort
Mecklenburg-Vorpommern,dannmeldenSiesichgerne fürweitereInformationenbeiuns!

[|zumSeitenanfang |](#)

NeueStudienundVer öffentlichungen

AFC-StudiezeigtweiterhinverhaltenenInvestitionsbereitschaftinderErnährungsindustrie

Seit2004erhebtdieAFCConsultingGroup
jedesJahrdiePlänederTop-1000-
UnternehmenderErnährungsindustriezu
InvestitionsbereitschaftundÜbernahmen.
DurchdieBefragungvonInhabernund
Geschäftsführern,voneinerStichprobeaus
150zufällig ausgewählten Unternehmen,
liefertdieStudieInformationensowohlüber
geplantealsauchgetätigte
Erweiterungsinvestitionen,überÜbernahmen
undBetriebsverlagerungensowieüber
favorisierteStandortfaktoren.



AusderaktuellenUmfragegeht hervor,dass40%de rbefragtenUnternehmenindenkommenden24
MonatenÜbernahme-oderErweiterungsinvestitionenp lanen.SpezielldiegroßenFirmen(>500
Mitarbeiter)zeigenmit67%einegroßeBereitschaf twoegenUnternehmenmit<500Mitarbeitersich
eherreserviertverhalten.EskannausdiesemGrund darausgeschlossenwerden,dassmitsteigender
UnternehmensgrößeauchdieInvestitionsneigungzunimmt.KleinereUnternehmensinddagegen
bemühtihrenBetriebzuerhaltenundggf.organisch zuwachsen.

JenachTeilbranchepräsentierensichdieUnternehm eninHinblickaufdieInvestitionsbereitschaftseh r

unterschiedlich. Die Milchbranche zeigt sich im Ver-
sehrerexpansionshungrig mit 58%, Herstelleralkohol
Rückgang der Investitionsneigung auf 20%.

gleich zu den Unternehmen anderer Industriezweige
ischer Getränke hingegen gegenverzeichnet einen

Betriebsverlagerungen spielen in den kommenden Mona-
Ernährungsindustrie. Lediglich die Fleischverarbeitung
innerhalb der nächsten zwei Jahre zu verlagern. Die
Ernährungswirtschaftschemen dementsprechend allen
Standortbedingungen für die Unternehmen der
Anforderungen zu genügen.

Zu den wichtigsten Standortfaktoren nennen die befr-
die Rohstoffbasis sowie die Standorttreue. Immer hä-
genannt.

agten Unternehmen die Erreichbarkeit von Kunden,
u. f. g. wird auch eine gute Verkehrsanbindung

Ausländische Märkte werden immer attraktiver für die
Unternehmen können sich vorstellendort zu investie-
diemit 21% Interesse an einem ausländischen Stand-
Getränke und die Fleischverarbeitenden Unternehmen
spielt das Ausland eine geringere Rolle.

edeutsche Ernährungsindustrie. 9% der Befragten
ren. Hier sind es wieder die großen Unternehmen,
ort bekunden. Für die Herstelleralkoholischer
spielt das Ausland eine geringere Rolle.

Eswurde in der Studie weiter festgestellt, dass da-
gegenüber dem Vorjahr deutlich gestiegen ist. 52%
von über 1 Mio. Euro getätigt zu haben, im Vorjahr
Summe von über 10 Mio. Euro.

Investitionsvolumen in den letzten zwei Jahren
der Befragten gab an ein Investitionsvolumen
betrug dies 40%. Sogar 11% investieren eine

[|zum Seitenanfang |](#)

Verkehr und Logistik

Die Agrar- und Ernährungsbranche wird stetig zunehmen
Verkehrspolitische Rahmenbedingungen sind dabei ein
Nachhaltigkeitsstrategien nur eine von mehreren Fa-
der Transportsektor zeichnet innerhalb der EU für
verantwortlich. Der Großteil davon, nämlich mehr als
EU-Kommission sucht aktuell nach Wegen, den Transpo-
bedeutend effizienter, „grüner“ (d. h. um 60% scha-
end durch das Thema Nachhaltigkeit bestimmt.
den nationalen wie internationalen
faktoren, wenn gleiche in besonders wichtiger. Denn
und ein Viertel aller Treibhausgasemissionen
s 70%, entsteht im Straßenverkehr. Vor allem die
rt von Personen und Gütern bis zum Jahr 2050
dstoffe (Arbeitskraft) und damit nachhaltiger zu gestalten.

Für die Ernährungsbranche wird die Umsetzung der EU
ihrer Erzeugnisse macht mehr als ein Fünftel der in-
davon – nämlich 90% – entfällt auf den Lkw, der Re-
Binnenschifffahrt (3,8%). Besonders betroffen wäre
anderen Nahrungs- und Futtermitteln, insbesondere j-
für fast 20% aller im inner-europäischen Straßengüter
verantwortlich sind. Die stärkere und vor allem ein-
Lärmkosten würde die Transportpreise deutlich nach
-Pläne bedeutende Folgen haben. Der Transport
nereuropäischen Verkehrsleistung aus. Der Großteil
stverteilt sich auf die Schiene (5,7%) sowie die
ndie Hersteller von Gemüse und Früchten sowie
ene aus Deutschland, Spanien und Frankreich, die
er Verkehrer brachten Tonnenkilometer
heitliche Berücksichtigung der Umwelt- und
obentreiben.

Nachdem die AFCE Public Services bereits 2011 die Au-
die Food-Branche analysiert hat, wird sie auch im J-
Transportpolitik im Fokus behalten und über die akt-
swirkungen verkehrspolitischer Entwicklungen für
ahr 2012 die nationale und internationale
uelle Lage berichten.

[|zum Seitenanfang |](#)

Haben Sie Interesse an den vollumfänglichen Studien ergebnissen?

Dann nehmen Sie doch einfach Kontakt zu uns auf.

AFCE Public Services GmbH
Dr. Volker Ebert
E-mail: [Dr.VolkerEbert](mailto:Dr.VolkerEbert@afce.de)
Dottendorfer Straße 82
53129 Bonn

Gern stellen wir Ihnen die vollständigen Studien er-
gebnisse auch persönlich vor.

[|zum Seitenanfang |](#)

Aktuelle Veranstaltungen

Intensiv-Seminar zur Aufwandsschätzung von IT-Anwen- dungen

Die öffentliche Hand ist zunehmend auf die Entwickl-
angewiesen. Nur so können die Verwaltungsbehörden A-
ung von IT-Lösungen externer Dienstleister
aufgaben wie z. B. das Fördermanagement im

ELERoderEGFLfach- undfristgerechtwahrnehmen.A ndernfallsdrohenerheblichezeitliche VerzögerungenodersogarAnlastungenseitensderEU -Kommission.

EineBewertungvonexternenIT-Dienstleistungenist jedochhäufignurunzureichendmöglich,weildie angebotenenEDV-LösungenfürausschreibendeStellen oderdiejeweiligenFachabteilungenicht seltegenueineBlackBoxdarstellen.

OftmalstretendabeifolgendeFragenauf:

- 1.IstderFunktionsumfangderzugekauftenIT-Anwen dungausreichendoderüberdimensioniert?
- 2.WärenichtaucheineIT-Anwendungmitgeringerem Funktionsumfangausreichend?
- 3.Lassensichggf.KostenbeimKaufundderAnpass ungvonzugekauftenIT-Lösungensparen?
- 4.WasistderangemessenePreisfürdiegeforderte bzw.angeboteneFunktionalität?
- 5.WelchesAngebotbietetmehrfürsGeld?
- 6.WasdarfeinenachträglicheAuftragsänderungskos ten?

ZusammenmitderJahnundStengerUnternehmensberat unghatdieAFCimJahr2011 ThemennachmittagezurAufwandsschätzungvonIT-Anwe ndungendurchgeführt. AufgrunddesregenInteresseswerdenwirauch2012 wiederSeminarezudiesemThemengebiet anbieten:

- AufwandsschätzungenvonIT-Anwendungeninder Agrar- und Ernährungswirtschaft21.März2012 inBonn.
- AufwandsschätzungenvonIT-Anwendungeninder Verwaltungam18.April2012inBonn.

[|zumSeitenanfang|](#)

Exportseminar Zoll & Absicherung

Am24.Februar2012richtetdieAFCConsultingGrou pgemeinsammitder BundesvereinigungderDeutschenErnährungsindustrie (BVE)ein ExportseminarspeziellfürdieErnährungswirtschaft aus.UnterdemMotto„Wir machensiefitimExportmitaktuellemKnow-Howzu Zollund Exportabsicherung“werdendieTeilnehmervonausgew ähltenFachreferenten überpraxisrelevantesFachwissenunterrichtet.

Veranstaltungsprogramm 24.02.2012 in Bonn:

- Präferenz- und Freihandelsabkommen – praktische Aspekte beider Anwendung durch RAMartin Kieffer, Kieffer Legal Services
- Erfordernisse an Gemeinschaftswaren
- Risiken bei der Ausstellung von Lieferantenerklärungen
- Praktischer Teil zum Thema Präferenz- und Freihandelsabkommen durch RAMartin Kieffer, Kieffer Legal Services
- Praxisvortrag aus der Ernährungsindustrie durch Pedro Ibañez
- Erfahrungsbericht
- Tipps aus der Praxis
- Exportunterstützung durch Logistiker durch Oliver Völkel, Nagel Group
- Zollabwicklung
- Welche Aufgaben nimmt der Logistiker dem Exporteur ab?
- Exportabsicherung und Besonderheiten für die Ernährungswirtschaft durch Eva Stupp, Euler Hermes Kreditversicherungs-AG
- Absicherungsmöglichkeiten bei kurz- / mittel- und langfristigen Zahlungsbedingungen
- Haftungsfragen beim grenzüberschreitenden Lebensmitteltransport durch RAdr. Andreas Müller, Ehle & Schiller
- Rahmenbedingungen
- Transportschäden
- Haftung beim Export
- Absicherung der Risiken



[|zumSeitenanfang|](#)

Impressum

AFC

AFC Public Services GmbH

Dottendorfer Straße 82
53129 Bonn

Tel.: 0228/98579-0
Fax: 0228/98579-79

info@afc-ps.de
www.afc-ps.de

Sitz der Gesellschaft: Bonn, eingetragen: AG Bonn H RB18948
Geschäftsführer: Anselm Elles, Dr. Christoph Kliebi sch, Dr. Otto A. Strecker

